



Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

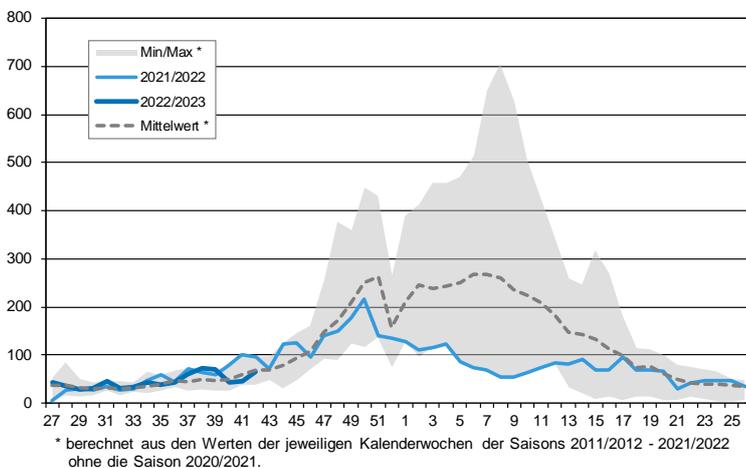
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

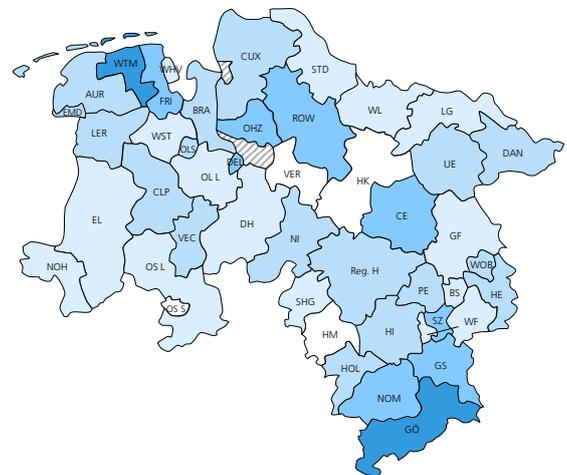
Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 732 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 814)



* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	69	0 - 5	87	38,8
40	44	6 - 19	18	8,0
41	46	20 - 49	38	17,0
42	65	50 - 69	35	15,6
Gesamt	224	70 oder älter	46	20,5

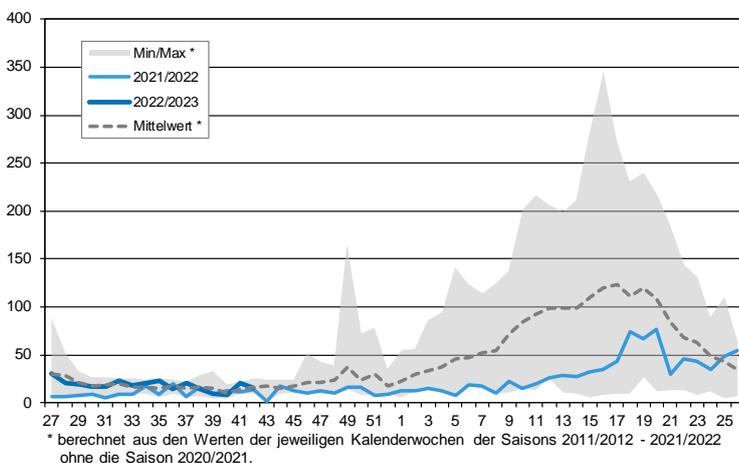


4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)



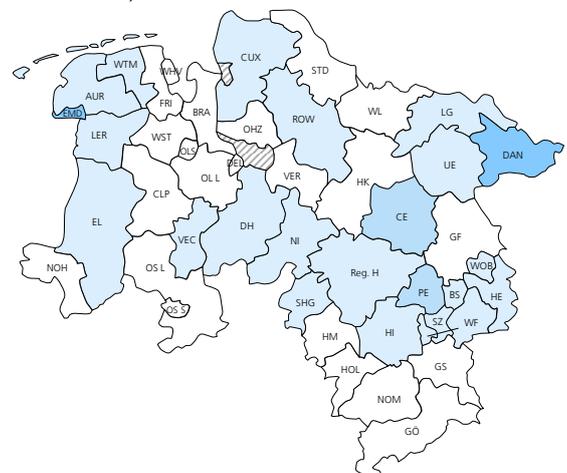
Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2022: 293 (Vergleichszeitraum der Saison 2021/2022: 173)

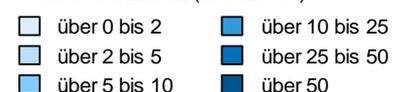


* berechnet aus den Werten der jeweiligen Kalenderwochen der Saisons 2011/2012 - 2021/2022 ohne die Saison 2020/2021.

KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
39	9	0 - 5	18	34,0
40	8	6 - 19	3	5,7
41	20	20 - 49	14	26,4
42	16	50 - 69	12	22,6
Gesamt	53	70 oder älter	6	11,3



4-Wochen Inzidenz (39.-42. KW)



Übermittelte Ausbrüche

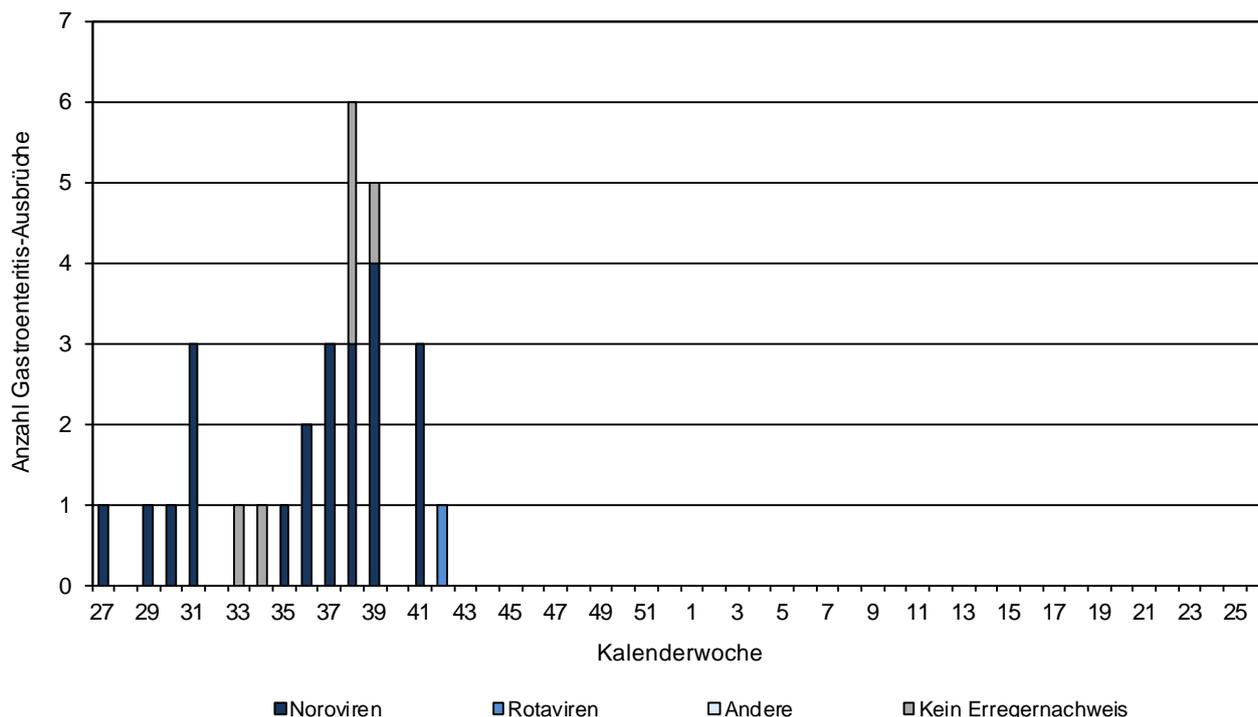
Im Zeitraum KW 39 bis 42 wurden 16 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 100 Fällen übermittelt, von denen 33 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 16 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 3 x Krankenhaus, 4 x Alten-/ Pflegeheim, 1 x Reha-Einrichtung, 6 x Kindergarten/Hort, 1 x medizinische Behandlungseinrichtung, 1x Speisestätte.

Im Zeitraum KW 39 bis 42 wurden keine Rotavirus bedingten Ausbrüche übermittelt.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Sowohl bei den übermittelten Norovirus- als auch den Rotavirus-Infektionen liegen die Fallzahlen noch auf dem für die Jahreszeit üblichen niedrigen Niveau.

Im Labor des NLGA wurden in der vergangenen Wochen erstmals in dieser Saison ein Gastroenteritis-Ausbruch untersucht, bei dem Rotaviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden.

Anmerkungen zu den Abbildungen zum Jahresvergleich:

Bislang wurden als Referenz für die Berechnung des langjährigen Mittelwertes und des Maximums bzw. Minimums je Kalenderwoche die Fallzahlen seit der Saison 2003/2004 zu Grunde gelegt. Mit der aktuellen Ausgabe des NoRo-Infos wurde diese Referenz auf einen 10-Jahres-Zeitraum verkürzt, so dass nun die Fallzahlen ab der Saison 2011/2012 als Referenz herangezogen werden. Dieser 10-Jahres-Zeitraum wird zukünftig zu Beginn der jeweils neuen Saison entsprechend angepasst.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. M. Scharlach (-138)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen